

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 65.

Dresden, am 13. März

1884.

Fünfundsechzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 11. März 1884.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 430—435. — Entschuldigungen. —
Schlußberatungen über: 1. den mündlichen anderweiten
Bericht der Gesetzgebungsdeputation, das königl. Decret,
gewerbmäßige Ausübung des Hufbeschlags; 2. den münd-
lichen anderweiten Bericht der Gesetzgebungsdeputation, das
königl. Decret, einen Gesetzentwurf wegen eines Staats-
schuldbuchs; 3. den Nachbericht der Finanzdeputation A,
Cap. 40 Titel 33 des Etats der Zuschüsse, Justizdeparte-
ment betr.; 4. Anträge zu mündlichen Berichten der Be-
schwerde- und Petitionsdeput. und zwar: a) die Petition
des Kunstgärtners Richter in Löbtau um gleichmäßige Ver-
theilung der Armenlasten, b) die Petition des Lackfabrikan-
ten Diez in Leipzig um Abänderung des Strafgesetzbuches,
und c) die Petition des Lackfabrikanten Diez in Leipzig
um Erstattung von 31 Mark Vertheidigungskosten betr. —
Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Haberkorn eröffnet die Sitzung 12 Uhr
Mittags in Gegenwart der Herren Staatsminister Dr. von
Abeken und Freiherr von Könneritz, der Herren
königl. Commissare Geh. Rätbe von Charpentier,
Eppendorff und Meusel, geh. Justizrath Anton,
geh. Finanzrath Dr. Barchewitz, sowie in Anwesen-
heit von 68 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Sitzung ist er-
öffnet. Der Herr Secretär wird Ihnen die Regi-
strandenummern vortragen.

(Nr. 430.) Bericht der Beschwerde- und Petitions-
deputation, die Petition des Rechnungsrathes Emmrich zu
Potsdam und Genossen um Restitution eingezahlter
Wittwenpensionscassenbeiträge betr.

II R. (3. Abonnement.)

(Nr. 431.) Desgleichen, die Beschwerde der Stein-
kohlenbauvereine „Vereinsglück“, „Concordia“ und „Deutsch-
land“ über die königl. Ministerien des Innern, des
Cultus zc. und das Landesconsistorium betr.

Präsident Dr. Haberkorn: Beide Berichte zur
Schlußberatung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 432.) Einladungsschreiben des Vorstands Jul.
Schlagehan vom 8. März 1884 zur Theilnahme an dem
zum Besten bedürftiger Fortbildungsschüler des Fort-
bildungsvereins für Arbeiter jeden Berufs Dienstag, den
25. d. M. auf dem Belvédère zu veranstaltenden Concert.

Präsident Dr. Haberkorn: Der Herr Secretär
wird Ihnen das Schreiben mittheilen.

Es lautet:

„An die hohe Zweite Ständekammer,
zur Zeit tagend im Landhaus, zu Händen des
Herrn Präsidenten Haberkorn.

Der ganz ergebenst unterzeichnete Verein durch
seinen Vorstand erlaubt sich, die Mitglieder der hohen
Zweiten Kammer zu seinem am 25. März im königl.
Belvédère stattfindenden Wohlthätigkeitsconcert zum
Besten seiner armen, bedürftigen Fortbildungsschüler
höflichst einzuladen und sendet zur Benutzung 48 Billets.

In dem Vertrauen, der guten Sache wegen eine
Fehlbitte nicht gethan zu haben, zeichnet ganz gehorsamst

Dresden, den 8. März 1884.

der Fortbildungsverein für Arbeiter jeden Berufs
durch seinen Gesamtvorstand

Julius Schlagehan,

b. Z. 1. Vorsitzender und Dirigent der Schule des Vereins.“

Die Karten liegen in der Vorstube aus und werden
zur geneigten Berücksichtigung empfohlen. Eine Karte
kostet 1 Mark, ohne der Mildthätigkeit Schranken auf-
zuerlegen.

(Nr. 433.) Anträge zum mündlichen Bericht der
Gesetzgebungsdeputation über das königl. Decret Nr. 43,
den Entwurf eines Gesetzes über die bei der Zwangs-
versteigerung und der Zwangsverwaltung unbeweglicher
Sachen zu erhebenden Kosten betr.

Präsident Dr. Haberkorn: Zur Schlußberatung
auf eine Tagesordnung.